

Praktikumsbericht von Kerstin Santen

Im Laufe meines fünfwöchigen Praktikums im Büro von Herrn Balz habe ich einen interessanten Einblick in die Arbeit des Europäischen Parlamentes gewinnen dürfen. Zu Beginn meines Praktikums wurde ich sehr nett in Empfang genommen, sodass ich mich gleich im Büro wohlfühlt und auch schnell eingewöhnt habe. Auch wenn einem das Parlament zunächst sehr groß und etwas verwirrend vorkommt, kann man sich nach ein paar Tagen schnell zurechtfinden. Überrascht war ich, als ich gesehen habe, dass es im Parlament vom Supermarkt, zum Friseur, zur Bank und Reinigung alles gibt.

Mein Praktikum fiel in die Sommerpause des Europäischen Parlamentes, sodass ich nicht unbedingt den "klassischen" Einblick in die Parlamentstätigkeit hatte. Doch auch wenn im Sommer keine Ausschüsse stattfinden, gibt es trotzdem genug zu tun. Zu meinen Aufgaben im Büro gehörten unter anderem die Recherche von Hintergrundinformationen für Herrn Balz sowie die Beantwortung von Bürgeranfragen.

Spannend fand ich, dass die Bürgeranfragen aus ganz verschiedenen Bereichen kommen. So hat man die Gelegenheit bekommen sich mit Themen zu beschäftigen, von denen man vor seinem Praktikum noch nicht so viel gehört hat.

Besonders gut gefallen hat mir, dass man nicht einfach nur eine x-beliebige Praktikantin war, sondern das man von Anfang an ein Teil des Büros mit seinen eigenen Aufgaben ist.

Da viele Büros Praktikanten haben, lernt man auch schnell neue Leute kennen, mit denen man sich austauschen und nach Feierabend und an den Wochenenden viel unternehmen kann.

Ich freue mich, dass ich das Praktikum im Büro von Herrn Balz machen durfte und möchte mich dafür herzlich bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Ute, Judith und Eike für die schöne Praktikumszeit.

Ein Praktikum im Büro von Herrn Balz in Brüssel ist eine gute Erfahrung, die ich allen nur empfehlen kann!